

Grundregeln Webdesign

Um eine ansprechende Seite zu gestalten, muss man einige Grundregeln unbedingt beachten. Hier nun die wichtigsten Grundregeln, die beachtet werden sollten.

Aktualität

Ihre Homepage muss immer den aktuellsten Inhalt zum jeweiligen Thema aufweisen, denn nichts verärgert Besucher mehr als veraltete Informationen. Außerdem kann man davon ausgehen, dass diese Besucher so schnell nicht wiederkommen. Weisen Sie auf Aktualisierungen direkt auf der Startseite hin. Durch neue Inhalte und ständige Aktualisierungen schaffen Sie sich Stammkunden, die immer wieder Ihre Homepage besuchen. Neben dem eigentlichen Text sollten Sie auch die Meta Tags aktuell halten, da Suchmaschinen immer wieder Ihre Seite besuchen und so eine Veränderung schnell erkennen können.

"under construction"

Eine Website bei der jede zweite Seite ein "under construction" aufblinkt, macht wenig Sinn. Jede gut gepflegte Website ist im Prinzip immer "under construction".

Die Startseite

Die Startseite der Homepage sollte so übersichtlich und klein gestaltet sein wie es nur geht. Größer als 100kb sollte sie nicht sein, denn sonst gehen die Ladezeiten in den Keller. Eine Startseite sollte sowieso nur einen Begrüßungstext und eine Navigationsleiste enthalten.

Navigation

Sorgen Sie für eine übersichtliche Navigation, damit der Besucher die Dienstleistungen und Informationen schnell findet. Navigationsleisten (mit Frames) oder Navigationsseiten (z. B. die Startseite), in denen die Unterbereiche der Homepage angezeigt werden, sind eine große Hilfe für den Besucher. Benutzen Sie nur Textlinks für die Navigationsleiste bzw. Navigationsseite.

Ladezeit

Eine kurze Ladezeit Ihrer Homepage ist für einen Erfolg das Wichtigste. Kaum ein Besucher wartet länger als 15 Sekunden bis eine Homepage geladen ist. Vermeiden Sie Elemente, die die Ladezeit Ihrer Website stark erhöhen wie z.B. viele Grafiken und Java-Applets. Versuchen Sie unnötige Tags zu löschen und Grafiken, besonders animierte, klein zu halten.

Kurze HTML Seiten

Es stimmt zwar, dass ein HTML Dokument grenzenlos ist, aber je länger es ist, desto länger sind auch die Ladezeiten und diese verschrecken den Besucher, der möglicherweise mit einem alten Modem durch das Netz surft und die Seite verlässt, bevor sie überhaupt geladen ist. Also machen Sie nicht zu große Seiten, lieber mehrere, welche Sie dann verlinken.

Zentrale Stelle

Das wichtigste auf Ihrer Seite gehört auf die zentralste Stelle und nicht irgendwo ganz unten versteckt in die Menüleiste. Die Ladezeiten müssen beim Öffnen des wichtigsten Inhalts stimmen. Das heißt keine gewaltigen Java Scripte oder Applets, wenn man nicht ganz auf sie verzichten kann.

Grafik

Mit Grafiken sollten Sie sparsam umgehen, da Sie die Ladezeit Ihrer Website stark erhöhen. Auf animierte Gifs sollten Sie nach Möglichkeit ganz verzichten, da durch die ständigen Animationen die Homepage unruhig wirkt und der eigentliche Inhalt untergeht. Versehen Sie alle Grafiken mit einem aussagekräftigen alt-Tag, da manche User mit abgeschalteten Grafiken surfen. Einige Suchmaschinen indizieren auch diese Texte und verbessern so Ihr Ranking.

Ungepflegtes Aussehen

Ausgefranzte Grafiken, schlechte Scans, verwaschene Logos und Überschriften, die ohne Anti Aliasing erstellt wurden, lassen eine Website ungepflegt erscheinen.

Bildgröße

Um Ihre HTML Seiten schneller zu machen, sollten Sie immer darauf achten, dass Sie immer die Größe der Grafik mit angeben.

Kleine Bilder

Grafiken sollten nie größer als 30kb sein. Wenn es aber nicht anderes geht, bieten Sie eine kleine Vorschau der Grafik mit geringerer Auflösung an. Wenn man dann auf das Bild klickt, öffnet sich eine neue Seite mit dem "großen Bild". Benutzen Sie, bevor Sie Bilder ins Netz stellen, unbedingt einen Optimizer. So können Sie die Grafiken erheblich verkleinern ohne ihre Qualität zu beschädigen. Ein gutes Programm hierfür ist der WebGraphics Optimizer 4.

<center> Tag

Wer nur das <center> Tag gebraucht, verzichtet total auf Layout und Typographie, was die Leistung der Seite sehr mindert.

Tabellen mit fester Spaltenbreite

Wer einen längeren Text auf seiner Homepage unterbringt, sollte unbedingt das Tabellenlayout mit einer festen Spaltenbreite nutzen. Durch prozentuale Angaben hat jeder Surfer eine andere Tabelle vor den Augen. Schließlich verändert sich die Tabelle mit der Auflösung.

Farbgestaltung

Damit Ihre Seite nicht zu bunt und unprofessionell erscheint, verwenden Sie nicht zu viele verschiedene Farben. Stattdessen sollten Sie eine einheitliche Hintergrundfarbe oder einen einheitlichen Hintergrund sowie zwei oder drei aufeinander abgestimmte Grundfarben verwenden.

Hintergründe

Denken Sie immer daran, dass die Bilder, die Sie als Hintergrund benutzen, so häufig angezeigt werden, bis die Seite voll damit ist. Das heißt, dass kleine Grafiken dann so ca. 50 mal auf einer Seite erscheinen. Wenn dieses Bild dann einen hässlichen Rand hat, ist der ganze Hintergrund im Eimer.

Hintergrundfarbe

Wenn Ihre Homepage eine dunkle Hintergrundgrafik hat, sollten Sie auch unbedingt eine Hintergrundfarbe angeben, denn bei einer dunklen Hintergrundgrafik ist die Schriftfarbe wahrscheinlich hell. Wenn die Seite dann geladen wird, dauert es manchmal ein wenig, bis die Hintergrundgrafik geladen wird. In dieser Zeit könnten Ihre Besucher nichts lesen und verlassen die Seite vielleicht wieder. Wenn Sie aber eine Hintergrundfarbe mit angeben, können Ihre Besucher gleich den Text lesen, da Hintergrundfarben als Erstes geladen werden.

Kontrast

Achten Sie immer darauf, dass ein guter Kontrast zwischen Ihrem Hintergrund und der Schrift besteht. Gute Seiten haben meistens einen hellen Hintergrund mit einer schwarzen Schrift.

Schriftarten

Verwenden Sie eine einzige Schriftart auf Ihrer Website, die auf jedem Computer installiert ist (z.B. Arial, Courier, Times New Roman). Beim -Tag können Sie auch mehrere vergleichbare Schriftarten, durch Kommata getrennt, angeben (z.B. .

Standardschriftarten

Setzen Sie immer nur Standardschriften ein. Wenn Sie irgendwelche exotischen Schriften benutzen, muss der Surfer ebenfalls diese Schrift auf seinem Computer haben, sonst gibt der Browser die Schrift nicht wieder. Der Browser verwendet in solchen Fällen dann einfach die Windows Standardschrift. So was führt in der Regel zu sehr unschönen Seiten.

Textfarben

Auf bunte Texte sollten Sie verzichten, weil durch zu viele Farben das Lesen des Textes erschwert wird. Achten Sie auch darauf, dass sich die Textfarbe deutlich von der Hintergrundfarbe bzw. dem Hintergrund unterscheidet.

Verwenden Sie keine weiße Schrift. Denn wenn Ihr Besucher einen Netscape Browser verwendet, und Ihre Seite ausdrucken will, bekommt er nicht mehr als ein weißes Blatt zu sehen, da der Netscape Browser Hintergrundfarbe und -Grafik nicht mit ausdrückt.

Textgröße

Verwenden Sie eine einheitliche Textgröße, heben Sie Überschriften durch den <hx>...</hx>-Tag hervor und benutzen Sie für alle anderen Hervorhebungen den <i>...</i>-Tag (kursiv) oder den ...-Tag (fett).

Textabsätze

Gliedern Sie Ihre Texte in sinnvolle nicht zu lange Abschnitte. Konzentrieren Sie sich auf den Inhalt und teilen Sie lange Texte auf mehrere Seiten auf oder stellen Sie sie dem Leser zum Download bereit.

Textgestaltung

Vermeiden Sie Worte oder ganze Sätze nur in Großbuchstaben. Suchmaschinen und vor allem Ihre Besucher mögen so etwas überhaupt nicht. Benutzen Sie stattdessen besser Text hervorhebungen wie fett- oder kursiv-Schrift oder stellen Sie einzelne Worte frei, z. B. 'H a l l o'.

Text und Grafik

Lassen Sie Texte um Grafiken herumfließen und passen Sie nach Möglichkeit die Absätze an die Grafik an. Die Texte sollten bündig an den Kanten der Grafik abschließen.

Hintergrundmusik

Sie sollten Ihre Besucher nicht mit einer Hintergrundmusik nerven. Entweder hört er gerade etwas völlig anderes oder er will einfach keine Hintergrundmusik hören. Auf jeden Fall sollten Sie jedem Besucher selbst die Entscheidung geben, die Hintergrundmusik ein- oder auszuschalten.

Plug-Ins

Vermeiden Sie Plug-Ins (z.B. Flash, Java oder Real Audio) bzw. sorgen Sie dafür, dass auch Surfer ohne diese Plug-Ins an die Informationen kommen und nicht mit einer Fehlermeldung abgespeist werden.

Java-Applets

Mit Java-Applets kann man viele Grenzen von HTML umgehen. Allerdings führen Java-Applets zu einer extrem erhöhten Ladezeit Ihrer Website und die Darstellung kann sich beim Scrollen des Bildschirms verändern bzw. verzerren. Wie bei animierten Gifs wirkt Ihre Homepage durch zu bunte Farben unruhig und lenkt so vom eigentlichen Inhalt ab. Als Menügestaltung lassen sich Java-Applets überhaupt nicht gebrauchen, da das Java-Applet erst vollständig geladen werden muss und so lange der Zugang zu all Ihren anderen Seiten versperrt bleibt.

Java und die Statuszeile

Viele "neue" Homepagebastler nutzen den Java onMouseOver-Befehl um eine nähere Beschreibung des Links oder einen Begrüßungstext in der Statuszeile einzublenden. Dieser Platz ist dafür allerdings nicht gedacht, er zeigt den Ladefortschritt der aktuellen HTML-Seite. Bitte auf den Zusatztext in der Statuszeile verzichten.

Rechtschreibfehler

Nachdem Sie mit Ihrer Homepage fertig sind, nehmen Sie sich noch mal einen Duden zur Hand und kontrollieren Sie Ihre Seiten nach Fehlern, denn Rechtschreibfehler machen das Geschriebene immer etwas unglaubwürdig.

Kontakt

Auf Ihrer Homepage sollte zu erkennen sein, von wem sie ist, so dass sich Besucher an den Webmaster wenden können, um Fragen zu stellen oder Tipps abzugeben. Wenn man nicht angibt, von wem die Seiten stammen, sieht es immer so aus, als wenn man was zu verbergen hätte.

Browser

Denken Sie immer daran, dass die beiden großen Browser (Internet Explorer und Netscape) die Seiten zum Teil ziemlich unterschiedlich darstellen. Also erstellen Sie Ihre Seite so, dass Sie fehlerfrei läuft und unter beiden Browsern gleich aussieht.

Bildschirmauflösung

Testen Sie Ihre Seiten unter verschiedenen Bildschirmauflösungen. Nur so können Sie sicher sein, daß alle Ihre Besucher die gleiche Seite zu Gesicht bekommen. Die Kunst des Webdesign liegt darin, das unter allen Auflösungen die Website gleich aussieht. Programmieren Sie wenn möglich in Prozentangaben und nicht mit absoluten Pixeln.

Der <blink> Tag

Benutze nur in absoluten Ausnahmen den <blink> Tag. Unter Webdesignern heißt es, wer diesen Tag verwendet zeigt, dass er von Webdesign keine Ahnung hat. Wenn Sie also was von sich halten, vergessen Sie diesen Tag.

Meta-Tags nutzen

Es ist zu empfehlen, Meta Tags zu benutzen. Denn viele Suchmaschinen suchen gerade nach diesen Einträgen. Aber Achtung, viele Suchmaschinen können keine Frames lesen, es lohnt sich also eine Startseite ohne Frames zu gestalten.

Keine Awardseiten

Legen Sie sich bloß keine Seiten an, auf denen Sie ihre Awards ausstellen, die Sie meinen gewonnen zu haben. Dadurch machen Sie nur Werbung für den Verleiher. Kein Besucher auf Ihrer Page, interessiert sich für Ihre Awards. Es ist statistisch bewiesen, dass Awardseiten am wenigsten besucht werden.

Überflüssiges

Hier ein paar Dinge, auf die Sie in jedem Fall verzichten können bzw. die überflüssig sind:

- Datumsanzeige
- Deadlinks (fehlerhafte Links)
- 'Under Construction' Baustellenhinweise
- Grammatik- und Rechtschreibfehler
- Hinweis 'optimiert für Auflösung xyz' oder 'Best viewed with xyz'
- Internet Explorer- oder Netscape Communicator-Button
- Kalender, Uhr
- Taschenrechner

Fachbegriffe werden erläutert unter: 'Web von A bis Z'.